

# 30. Jubiläum der Seniorensachberatung in Augsburg – Rückblick, Begegnung und Ausblick

Im Jahr 1995 wurde in Augsburg ein zukunftsweisendes Konzept verwirklicht: Unterstützung, Beratung und Begleitung anzubieten. Am 9. Mai 2025 feierte dieses

Angebot sein 30-jähriges Bestehen – ein Anlass zum Feiern, aber auch zum Innehalten, Zurückblicken und Weiterdenken.

## Ein Spaziergang durch drei Jahrzehnte

Die Jubiläumsfeier bot einen lebendigen „Spaziergang durch die Zeit“ Ehemalige und aktuelle Wegbegleiter, Mitarbeitende und Kooperationspartner erinnerten sich an

prägende Ereignisse, persönliche Begegnungen und fachliche Entwicklungen. Bereits 1991 begann die Stadt Augsburg mit der Idee, die Stadt in regionale Versorgungsgebiete aufzuteilen – ein erster Schritt hin zur heutigen Struktur. 1994 wurde die Stadt in zwölf Versorgungsregionen untergliedert und löste damit die vorherige Struktur der sechs Stadtteile und der sechs Altersservicezentren ab. Ein Jahr später, am 24. Mai 1995, legte ein Stadtratsbeschluss die Grundlage für den Aufbau von jeweils einer Fachbera-

tungsstelle für Senioren in jedem Versorgungsgebiet. Der offizielle Startschuss fiel im Juli 1995.

Seitdem ist viel passiert: Die Fachberatungsstellen wurden kontinuierlich weiterentwickelt, ihre Konzepte angepasst, ihr Angebot erweitert. 2007 trat eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und den Trägern in Kraft, die die Zusammenarbeit festigte. In den Folgejahren kamen neue Schwerpunkte hinzu, wie etwa ein gemeinsamer Jahresbericht, regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen, eine Homepage sowie ein Newsletter, die den trägerübergreifenden Austausch und die Qualitätssicherung seitdem stärken. Ab dem Jahr 2015 wurde das Angebot für Augsburgs Senioren durch zwei prägende Stellen erweitert: Zum Juni 2015 entstand die Fachberatung für Senioren mit Migrationshintergrund des islamischen Kulturkreises; gefolgt von der Fachberatung für Senioren mit Migrationshintergrund des osteuropäischen Kulturkreises im Juni 2017.

## Zukunft im Blick

Neben dem Rückblick bot die Jubiläumsfeier auch Raum für Zukunftsfragen. In einem Impulsvortrag sprach Gerontologin Sabine Tschainer (auf-

schwungalt) über „Zukunft im Alter“ – ein Thema, das angesichts des demografischen Wandels an Relevanz gewinnt. Wie sieht die eigene Haltung zum Altern aus? Wie wollen wir künftig leben und älter werden? Welche Strukturen brauchen wir, um Teilhabe, Selbstbestimmung und Lebensqualität im Alter zu sichern und was kann jeder einzelne persönlich dafür tun? Fragen wie diese treiben die Fachberatungen auch nach 30 Jahren an.

## Ein verlässlicher Anker im Stadtteil

Heute sind die 14 Seniorensachberatungen aus dem sozialen Gefüge der Stadt nicht mehr wegz-



Oberbürgermeisterin Eva Weber

In zwölf Versorgungsregionen der Stadt entstanden wohnortnahe Fachberatungsstellen für Senioren. Vorausgegangen war ein intensiver Dialog zwischen der Stadt Augsburg und den Augsburger Wohlfahrtsverbänden: Arbeiter-Samariter-Bund, Arbeiterwohlfahrt, Bayerisches Rotes Kreuz, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg e.V. und dem Diakonischen Werk, mit dem Ziel, älteren Bürgern wohnortnahe Unter-



... besucht war die Veranstaltung im Gartensaal der Hessingburg

Bild rechts: Das Team der Seniorensachberatung



Sabine Tschainer, Dipl. Theologin, Pscha-Gerontologin

denken. Sie verstehen sich als zentrale Anlaufstelle für die Stadt und ihre Angehörige im Stadtteil und bieten wohnortnahe und wohnortnahe Unterstützung zu Themen wie Pflege, Unterstützung; Gesundheit, Wohnen, rechtliche Versorgung; Freizeit sowie ... an und fördern Netzwerke. Bei Bedarf erfolgt eine Beratung von einem Hausbesuch.

Dabei sind die Seniorensachberatungen nicht nur Anlaufstellen für die schwierigen Lebenssituationen, sondern auch Impulsgeber für neue Entwicklungen, wie dem ... im Alter, Augsburg packt ... gen Armut im Alter, Wohnp...

Die Jubiläumsfeier zeigte, dass die Seniorensachberatungen sind weit mehr als nur Orte der Mitgestaltung und des ... menhalts.

Fotos: Mu...

